

Wien, 24. November 2016



Heinrich Dunst, Die Hand, 2015/2016 (Videostill), © Belvedere, Wien

**21er Haus**  
Museum für  
zeitgenössische Kunst

Quartier Belvedere  
Arsenalstraße 1  
1030 Wien

Öffnungszeiten:  
Mi: 11 – 21 Uhr  
Do – So: 11 – 18 Uhr  
an Feiertagen geöffnet

Pressedownloads:  
[21erHaus.at/presse](http://21erHaus.at/presse)

Kontakt:  
Presse 21er Haus  
+43 1 795 57-338  
[Presse@21erHaus.at](mailto:Presse@21erHaus.at)

## Das Begreifen

1. Dezember 2016 bis 22. Jänner 2017, 21er Raum

Eröffnung: Mittwoch, 30. November 2016 | 19 Uhr  
(individuelle Termine möglich von 11 bis 17 Uhr)

Der Ausdruck „Begreifen“ bezeichnet den Prozess des geistigen Erfassens und wird als Synonym für „Verstehen“ verwendet. Etymologisch lässt es sich von der physisch-haptischen Tätigkeit des Abtastens herleiten. Die Ausstellung kreist um die Zusammenhänge zwischen manueller Handlung und intellektueller Rezeption und geht dabei dem Formen von Gedanken nach.

Mit Arbeiten von Heinrich Dunst, VALIE EXPORT, Franziska Kabisch, Barbara Kapusta, Peter Weibel, Tina Schulz und Javier Téllez

Sämtliche Arbeiten in der Ausstellung befassen sich mit den verschiedenen Wahrnehmungsformen und Sinnesorganen. Jeder Künstler eröffnet mit seiner Arbeit neue Zugänge zu den Funktionen der Sprache und des Körpers. So widmet sich VALIE EXPORT in ihrer Arbeit *Sehtext: Fingergedicht* dem Thema der visuellen Sprache und nutzt die Finger und Hände als Mittel zum Ausdruck von geistigen Inhalten. Auch Heinrich Dunst spielt in seiner Arbeit mit den Wirkungsbereichen der Hand, die als Ausdrucksmittel und zugleich als Produktionsmittel dienen kann.

In der Videoarbeit *Hand Catching Lead Without Lead* rekonstruiert Tina Schulz ein Video von Richard Serra von 1971, in dem er nach fallenden Bleistücken greift. Sie lässt die fallenden Bleistücke weg und stellt somit den Akt des Greifens in den Vordergrund. Gleichzeitig wird dadurch die Sinnhaftigkeit des Originals hinterfragt.

# 21

Franziska Kabisch hingegen beschäftigt sich mit der oft unbewussten generationsübergreifenden Weitergabe von Wissen, Strukturen und Normen. Verdeutlicht wird dies in ihrer Arbeit durch die Imitation von unzeitgemäßer, altmodischer Mimik und Gestik.

Barba Kapustas Werk besteht aus einem Schriftstück und einem Video. Sie dokumentiert dabei das Erlebnis, blind ein Seil zu ertasten. Die emotionalisierte Darstellungsweise fordert den Betrachter zu mehr Achtsamkeit im Alltag auf.

Javier Téllez Videoarbeit zeigt, wie das Verhalten des Menschen von seiner Wahrnehmung beeinflusst wird. Der Künstler bezieht sich ganz bewusst auf ein jahrhundertealtes Gleichnis, in der eine Gruppe von blinden Männern verschiedene Teile eines Elefanten ertasten, um ihn in der Folge zu beschreiben. Ausgehend vom jeweiligen Tasterlebnis hat jeder eine andere Realität wahrgenommen. Javier Téllez stellt diese Erkenntnis auf eine Metaebene, indem er ein Video gestaltet, das nur visuell und nicht taktil erfassbar ist. Die Relativität der einzelnen Erlebnisse ist also nur für „Sehende“ erkennbar. Das Video ist unter dem Titel *Letter on the Blind, For the Use of Those Who See* wird während der Ausstellung im Blickle Kino gezeigt.

Peter Weibel wiederum hinterfragt mit seinen Wortspielen in konstruktivistischer Manie, ob es ausreiche, mit der Hand das Wort Hand zu schreiben, um die Existenz der Hand zu beweisen.



## Katalog

### 21er Raum 2012 – 2016

Herausgeber: Agnes Husslein-Arco, Severin Dünser

Grafikdesign: Atelier Liska Wesle, Wien / Berlin

Druck und Bindung: Grasl FairPrint, Bad Vöslau

272 Seiten, 122 Abbildungen

21 x 29,7 cm

Deutsch & englisch in einem Band

ISBN 978-3-903114-18-0



## Allgemeine Information

<b>Ausstellungstitel</b>	<i>Das Begreifen</i>
<b>Kurator</b>	Severin Dünser
<b>Dauer</b>	1. Dezember bis 22. Jänner 2017
<b>Ort</b>	<b>21er Haus</b> Museum für zeitgenössische Kunst Quartier Belvedere, Arsenalstraße 1, 1030 Wien
<b>Öffnungszeiten</b>	Mittwoch 11 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr an Feiertagen geöffnet
<b>Tickets</b>	Regulär   7 Euro Jahreskarte Belvedere (inkl. 21er Haus): 39 Euro Ermäßigt   5,50 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre   frei
<b>Web</b>	21erhaus.at facebook.com/21erHaus twitter.com/21erHaus instagram.com/21erHaus